PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.

**Sicherheit der personen**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.

**Umweltschutz**

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.

**Unversehrtheit des fahrzeugs**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

*Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.*

# INHALTSVERZEICHNIS

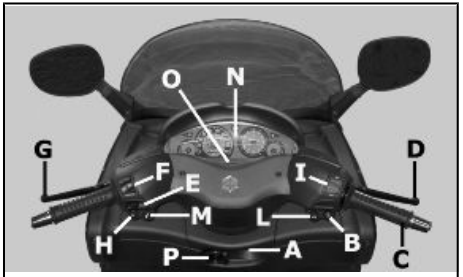

**FAHRZEUG** ..... 7
Das cockpit ..... 8
Analoge instrumente ..... 9
Uhr ..... 10
Einstellung funktion stunden/ minuten ..... 10
Zündschloss ..... 10
Lenkerschloss absperren ..... 11
Lenkschloss aufsperren ..... 11
Lenkradschloss absperren ..... 11
Hupendruckknopf ..... 12
Umschalter fernlicht/ abblendlicht ..... 12
Startschalter ..... 13
Schalter zum Abstellen des Motors ..... 13
Die wegfahrsperre ..... 13
Die schlüssel ..... 14
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre ..... 15
Arbeitsweise ..... 15
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre ..... 16
Fernbedienung für sitzbanköffnung ..... 18
Programmierung der Fernbedienung ..... 19
Steckdose ..... 20
Het zadel ..... 21
Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening ..... 21
Sitzbanköffnung ..... 22
Öffnen der sitzbank als zugang zum helmfach im notfall ..... 23
Fahrgestell- und motornummer ..... 24
Druckschalter zum Öffnen des hinteren Staufachs ..... 25
**BENUTZUNGSHINWEISE** ..... 27
Kontrollen ..... 28
Auftanken ..... 28
Reifendruck ..... 30
Einstellen der Stoßdämpfer ..... 31
Einfahren ..... 32
Starten van de motor ..... 33
Vorkehrungen ..... 35
Bei startschwierigkeiten ..... 35
Abstellen des Motors ..... 37
Ständer ..... 37
Automatische kraftübertragung ..... 38
Sicheres fahren ..... 39
**WARTUNG** ..... 43
Motorölstand ..... 44
Kontrolle Motorölstand ..... 44
Nachfüllen von Motoröl ..... 45
Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) ..... 45
Motorölwechsel ..... 46
Hinterradgetriebeölstand ..... 47
Reifen ..... 50
Ausbau der zündkerze ..... 51
Ausbau luftfilter ..... 52
Reinigung des Luftfilters ..... 52
Kühlflüssigkeitsstand ..... 53
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand ..... 56
Auffüllen von bremsflüssigkeit ..... 56
Batterie ..... 58
Inbetriebnahme einer neuen Batterie ..... 58
Kontrolle des elektrolytstandes ..... 59
Längerer stillstand ..... 59
Sicherungen ..... 60
Auswechseln der scheinwerferlampen ..... 67
Einstellung des scheinwerfers ..... 68
Vordere Blinker ..... 69
Rücklichteinheit ..... 70
Hintere blinker ..... 70
Nummernschildbeleuchtung ..... 71

Helmfachbeleuchtung..... 72
Rückspiegel..... 72
Hinterrad-scheiben-bremse..... 72
Loch im reifen..... 73
Stilllegen des fahrzeugs..... 74
Fahrzeugreinigung..... 75
**TECHNISCHE DATEN..... 81**
Bordwerkzeug..... 85
**ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR..... 87**
Hinweise..... 88
**DAS WARTUNGSPROGRAMM..... 91**
Tabelle wartungsprogramm..... 92

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

**Kap. 01**
**Fahrzeug**



01_01

01_02

## Das cockpit (01_01, 01_02)

**A** = Zündschloss

**B** = Anlasserschalter

**C** = Gasgriff

**D** = Bremshebel Vorderradbremse

**E** = Blinkerschalter

**F** = Licht-Wechselschalter

**G** = Bremshebel Hinterradbremse

**H** = Hupenschalter

**I** = Not-Aus-Schalter

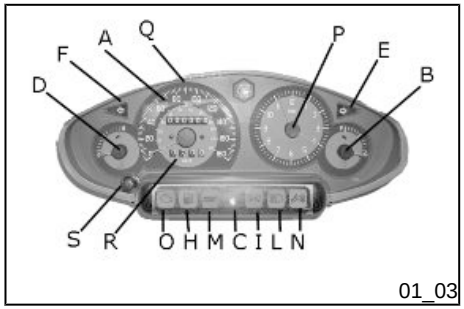
**L** = Druckschalter zum Öffnen des hinteren Staufachs

**M** = Druckschalter für Sitzbanköffnung

**N** = Instrumenteneinheit

**O** = Kontrolllampeneinheit

**P** = Taschenhaken



01_03

## Analoge instrumente (01_03)

A = Tachometer mit doppelter Skala ((Km/h und mph)

B = Benzinstandanzeiger

C = LED Wegfahrsperre/ Diebstahlsicherung

D = Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger

E = Rechte Blinkerkontrolle

F = Linke Blinkerkontrolle

H = Benzinreservekontrolle

I = Lichtkontrolle

L = Fernlichtkontrolle

M = Öldruckkontrolle

N = Kontrolllampe eingeschaltete Helmfachbeleuchtung

O = Kontrollleuchte Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung

P = Analoguhr

Q = Gesamt-Kilometerzähler

R = Tageskilometerzähler

S = Rückstelltaste Tageskilometerzähler

01_04

## Uhr (01_04)

Die Uhr, die direkt von der Fahrzeugbatterie mit Strom versorgt wird, kann durch Druck auf den Schalter «**T**» eingestellt werden. Dieser Schalter befindet sich im Handschuhfach auf der linken Schild-Rückseite.

Jedes Mal, wenn der Schalter kürzer als 1 Sekunde gedrückt wird, stellt sich die Uhrzeit eine Minute vor. Wird der Schalter «**T**» länger gedrückt, wird die Uhrzeit schneller vorgestellt.

## Einstellung funktion stunden/ minuten

Bei jedem Drücken der Taste «**RES**» wird die Anzeige um eine Minute vorgestellt.

Wird die Taste «**RES**» gedrückt gehalten, wird schneller vorgestellt.

01_05

## Zündschloss (01_05)

LOCK = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

OFF = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

ON = Startposition, Zündschlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

## Lenkerschloss absperren

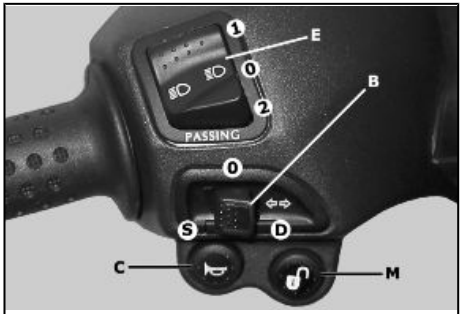
Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

## Lenkschloss aufsperren

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

**ACHTUNG**

**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**



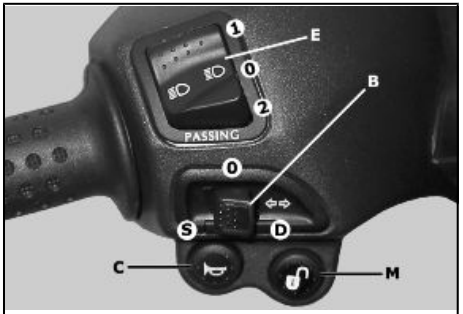
01_06

## Lenkradschloss absperren (01_06)

Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet.

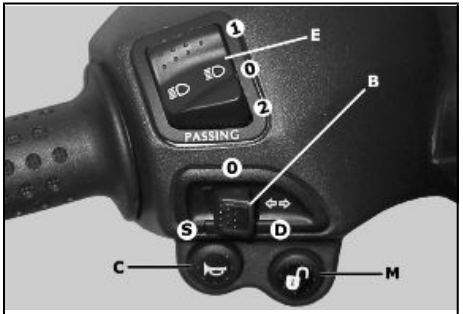
Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, die Blinker «**B**» bleiben eingeschaltet. zum Ausschalten den Hebel drücken.



01_07

## Hupendruckknopf (01_07)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



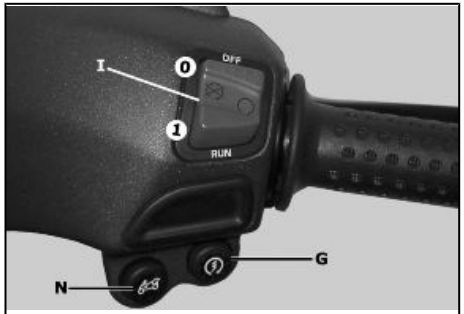
01_08

## Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_08)

**0** = Abblendlicht

**1 =** Fernlicht

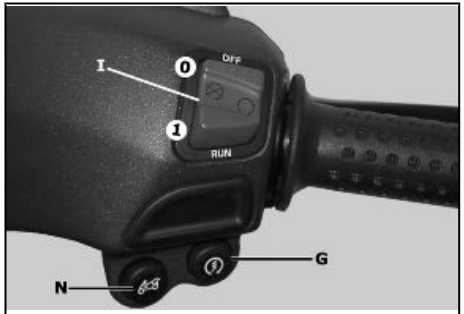
**2 =** Lichthupe



01_09

## Startschalter (01_09)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors gleichzeitig den Schalter «**G**» drücken.



01_10

## Schalter zum Abstellen des Motors (01_10)

Funktion des Motor Not-Aus-Schalters «**I**»:

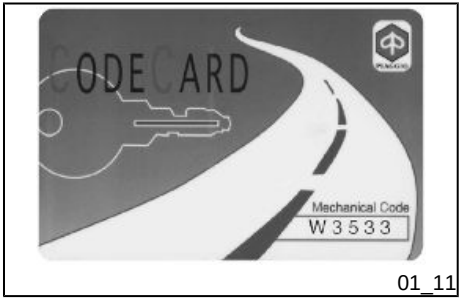
**0** = OFF

**1** = RUN

## Die wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur

wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.



01_11

01_12

## Die schlüssel (01_11, 01_12, 01_13)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt.

Der Schlüssel «**A**» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel.

Es handelt sich um ein Einzelexemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der schwarze Schlüssel «**B**» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

- Das Starten.

- Das Öffnen des hinteren Staufachs und der Sitzbank (mit Fernbedienung).

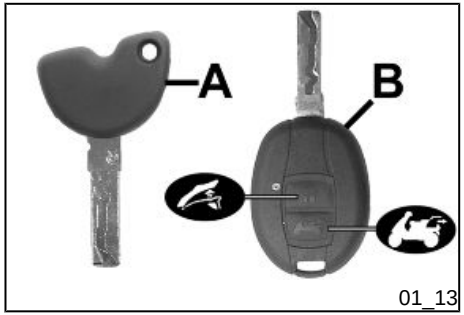
Zusammen mit den Schlüsseln wird eine CODE CARD übergeben, auf denen die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

**WARNUNG**

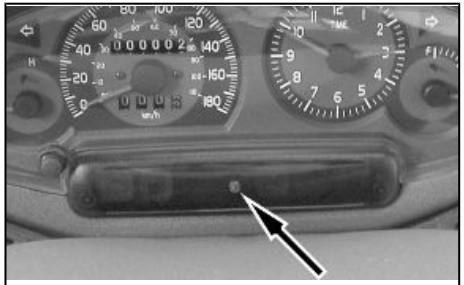
**DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).**



01_13


01_14

## LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperre (01_14)

Der Betrieb des Systems **«PIAGGIO WEGFAHRSPERRE»** wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**C**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

## Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-**

**Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird.

Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 7 Schlüssel) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden.

Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**; nehmen Sie den roten und alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit.

Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

**WARNUNG**

**JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHEIDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.**

**STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.**

**BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.**

## Die programmierung der Piaggio wegfahrsperre

Nachstehend werden die einzelnen Schritte angeführt, die zur Programmierung des Systems **PIAGGIO WEGFAHRSPERRE** bzw. für die Speicherung anderer Schlüssel vorzunehmen sind. Bei der Programmierung muss der Schalter zum Abstellen des Motors auf «**RUN**» stehen.

## Anfang der programmierung - roter schlüssel

Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

## Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

## End der programmierung - roter schlüssel

Nachdem der letzte schwarze Schlüssel abgezogen wurde, erneut den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «**ON**» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen.

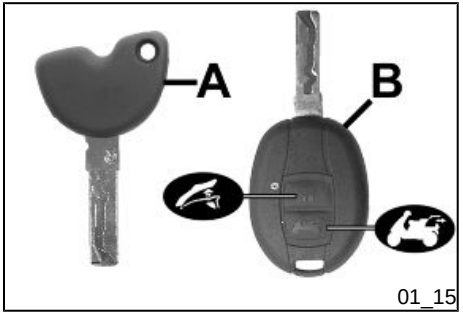
## Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

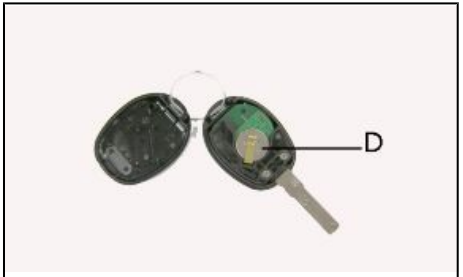
**WARNUNG**

**SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR**

**PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.**



01_15



01_16

## Fernbedienung für sitzbanköffnung (01_15, 01_16)

Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel mit Fernbedienung zum Öffnen der Sitzbank und der Klappe des hinteren Staufachs ausgestattet. Diese wird zusammen mit dem «**MASTER**»-Schlüssel mitgeliefert und ist fabrikseitig der Steuerelektronik der Öffnungsvorrichtung zugeordnet. Es können bis maximal 7 Schlüssel für die Fernbedienung programmiert werden (siehe Abschnitt «Programmierungen der Fernbedienung»). Die im schwarzen Schlüssel enthaltene Fernbedienung wird durch innere Batterien mit Strom versorgt; mit der Zeit entladen sich die Batterien. Die richtige Funktion der Fernbedienung kann bei Betätigung durch das Aufleuchten der grünen LED am Griff überprüft werden.
Wird bemerkt, dass der Wirkungskreis der Fernbedienung kleiner wird, oder bei Ausfall der Fernbedienung, kann es sein, dass die Batterien im Schlüssel gewechselt werden müssen.

In diesem Fall müssen die beiden Schalenhälften der Fernbedienung getrennt werden. Dazu ein Messer oder einen kleinen Flachkopfschraubenzieher an der entsprechenden Nut am äußeren Rand ansetzen und dann um den gesamten Rand herumziehen.

Die beiden Batterien aus der Kontaktfeder an der Leiterplatte herausnehmen. Die beiden Batterien «**D**» durch neue Batterie des Typs **CR1616** auswechseln. Beim Wechseln darauf achten, dass die Batteriepole wieder in gleicher Richtung eingebaut werden. Anschließend den Schlüsselgriff wieder zusammensetzen.

Zum Öffnen der Sitzbank ohne die Fernbedienung kann auch wie im Abschnitt «**Die Sitzbank**» oder «**Öffnen der Sitzbank mit Fernbedienung**» beschrieben vorgegangen werden.

## Programmierung der Fernbedienung

Zur Programmierung der Fernbedienungen wie folgt vorgehen:
**1**. Den Schlüssel mit der zu programmierenden Fernbedienung ins Lenkerschloss einstecken.

**2**. Den Schlüssel auf Position «**ON**» drehen, die Taste der Fernbedienung drücken, die Taste loslassen und den Schlüssel innerhalb von 4 Sekunden von «**ON**» auf Position «**OFF**» zurückstellen.

**3**. Zwischen 1 und 8 Sekunden abwarten.

**4**. Die Schritte 2 und 3 weitere 4 Mal wiederholen, ohne den Schlüssel abzuziehen.

Durch Öffnen der Sitzbank bestätigt die Zündelektronik, dass die Programmierung erfolgt ist.

**WARNUNG**

**UM WEITERE FERNBEDIENUNGEN ZU SPEICHERN (MAXIMAL 8), IST DIE GESAMTE VORGANGSWEISE ZU WIEDERHOLEN. WERDEN DIE VORGEGEBENEN ZEITEN NICHT EINGEHALTEN, WIRD DER PROGRAMMIERVORGANG DER SCHLÜSSEL MIT DER FERNBEDIENUNG AUTOMATISCH ABGEBROCHEN.**

**WARNUNG**

**DIE TASTE DER FERNBEDIENUNG NICHT ÖFTERS WEIT ENTFERNT VOM FAHRZEUG DRÜCKEN. DIE FERNBEDIENUNG UND DER EMPFÄNGER KÖNNTEN DIE SYNCHRONISIERUNG VERLIEREN. IN DIESEM FALL MUSS DIE PROGRAMMIERUNG ERNEUT VORGENOMMEN WERDEN. DIE FERNBEDIENUNG NICHT AN ORTEN MIT TEMPERATUREN ÜBER 60°C AUFBEWAHREN: DIE BATTERIE WÜRDE SICH ZU RASCH ENTLADEN.**

**WARNUNG**

**UM EIN ENTLADEN DER FAHRZEUGBATTERIE ZU VERMEIDEN, SCHALTET SICH DER RADIOEMPFÄNGER DER FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK 7 TAGE NACH DEM LETZTEN AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS AB.**

**UM DEN EMPFÄNGER WIEDER EINZUSCHALTEN, REICHT ES AUS DEN ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «ON» ZU DREHEN.**

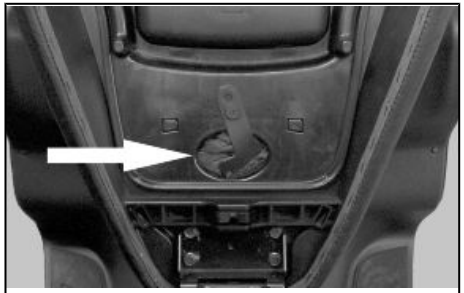
01_17

## Steckdose (01_17)

Im Handschuhfach befindet auf der linken Seite sich eine 12V-Steckdose «**D**». Über die Steckdose können Verbraucher mit einer Leistung von weniger als 180 W (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

**ACHTUNG**

**WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.**



01_18

01_19

## Het zadel (01_18, 01_19)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet, der z. B. bei Regen benutzt werden kann.

Die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen. Den Schutzbezug von vorne über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

**ACHTUNG**

**DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.**

## Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening

Mit dem Zündschlüssel in Position «**LOCK**» oder «**OFF**» kann die Sitzbank bzw. das hintere Staufach mit der Fernbedienung geöffnet werden. Das Öffnen der Sitzbank ist nur bei Schlüsselposition «**ON**» gesperrt.

**ACHTUNG**

**EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.**

**WARNUNG**

**BEI VOLL GELADENEN BATTERIEN KANN DIE FERNBEDIENUNG AUS EINEM ABSTAND BIS ZU 100 M BEDIENT WERDEN. SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM MIT DER FERNBEDIENUNG UMGEHEN, WENN DAS FAHRZEUG IN UNMITTELBARER NÄHE IST, UND UM EIN UNGEWOLLTES ÖFFNEN DER SITZBANK BZW. DES HINTEREN STAUFACHS ZU VERMEIDEN. ZUM WECHSELN DER BATTERIEN SIEHE ABSCHNITT «FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK».**

01_20

## Sitzbanköffnung (01_20)

Bei Zündschlüssel auf Stellung «**OFF**» oder «**ON**» bzw. bei laufendem Motor kann die Sitzbank durch Druck auf den Schalter «**M**» elektrisch geöffnet werden. Bei einem Ausfall der elektrischen Sitzbanköffnung muss der Notfallhebel «**A**» betätigt werden. Nur bei Zündschlüssel in Position «**LOCK**» wird das Öffnen der Sitzbank gesperrt.

**EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK UND DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG FÜHREN.**

**DAS NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG WIRD DURCH EINE ENTSPRECHENDE KONTROLLLAMPE AN DER INSTRUMENTENEINHEIT ANGEZEIGT.**

01_21

01_22

## Öffnen der sitzbank als zugang zum helmfach im notfall (01_21, 01_22)

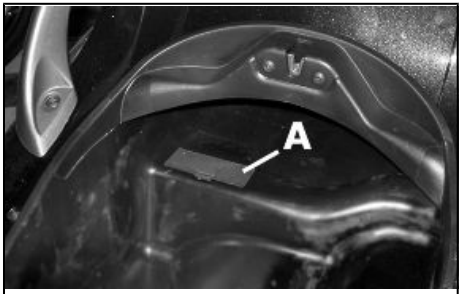
Bei Zündschlüssel in Position **«OFF»** oder **«ON»** kann die Tankklappe geöffnet werden.

Zum Öffnen des hinteren Staufachs den Hebel betätigen.

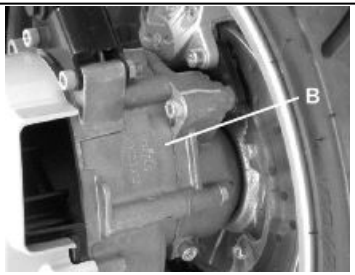
Zum Öffnen der Sitzbank muss der Metallhebel zum Einrasten der Sitzbank von Hand nach links (in Fahrtrichtung) gestellt werden. Zum Öffnen der Sitzbank zuerst die Klappe am hinteren Staufach öffnen und dann den Hebel im Staufach umlegen.

**WARNUNG**

**EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.**




01_23




01_24

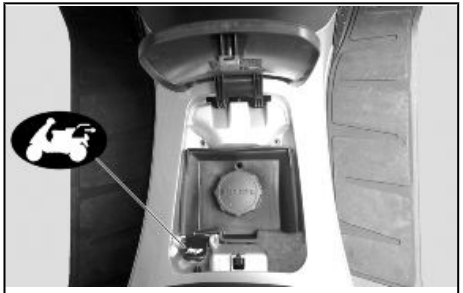
## Fahrgestell- und motornummer (01_23, 01_24)

Die Fahrgestell und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Fahrgestell und dem Motor «**B**» eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «**A**» im Helmfach unter dem Teppich entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

**ACHTUNG**

**EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.**

01_25



01_26

## Druckschalter zum Öffnen des hinteren Staufachs (01_25, 01_26)

Bei Zündschlüssel auf Stellung «**ON**» oder «**OFF**» bzw. bei laufendem Motor kann die Klappe des hinteren Staufachs durch Druck auf den Schalter «**N**» elektrisch geöffnet werden.

Bei Ausfall der elektrischen Öffnungsvorrichtung kann der kleine Hebel hinter der Tankklappe (im Fach mit dem Tankstutzen) betätigt werden.

1 Fahrzeug

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

## Kap. 02
## Benutzungshinweise

## Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

**1**. Den Benzinstand prüfen.

**2**. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse und der Hinterradbremse prüfen.

**3**. Den Reifendruck prüfen.

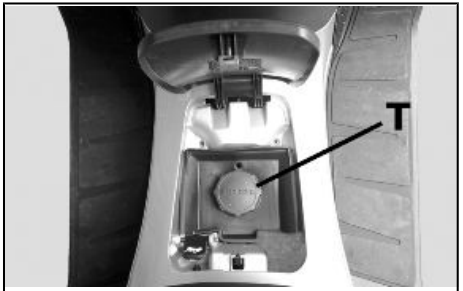
**4**. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker, des Bremslichts und der Nummernschildbeleuchtung prüfen.

**5**. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.

**6**. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.

**7**. Den Motorölstand prüfen.

**8**. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



02_01

## Auftanken (02_01, 02_02)

Kraftstoff: Die Tankklappe durch Drücken auf das Zündschloss öffnen (Schlüssel auf Position «**OFF**» oder «**ON**») und den Tankdeckel «**T**» abnehmen.

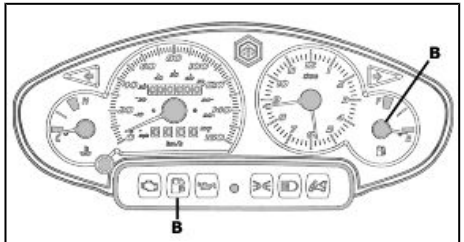
Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte «**B**» angezeigt.

**WARNUNG**

**VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.**

**BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.**

**NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.**



02_02

**DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.**

**KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.**

**ACHTUNG**

**BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.**

**WARNUNG**

**NIE MIT FAST LEEREM TANK FAHREN, BEI EINEM AUSFALL DER BENZINVERSORGUNG KANN DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

**ACHTUNG**

**DIE VERWENDUNG NICHT EMPFOHLENER BENZINSORTEN VERRINGERT DIE LEISTUNG DES AUSPUFF- UND DES BENZINVERSORGUNGSYSTEMS.**

**WARNUNG**

**ES WIRD STARK DAVON ABGERATEN DEN TANK ANDERS ALS AN NORMALEN TANKSTELLEN ZU BETANKEN. NICHT ABSOLUT REINES BENZIN KANN DIE BENZINFILTER DER BENZINVERSORGUNGSANLAGE BESCHÄDIGEN.**

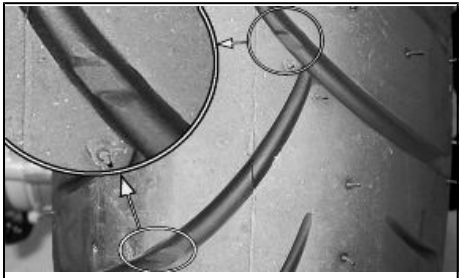
## Technische angaben

**Tankinhalt**

Tankinhalt: 12 l (ungefährer Wert)

**Benzinreserve**

~ 2,5 l (ungefährer Wert)



02_03

## Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

**ACHTUNG**

**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

## Technische angaben

**Reifendruck vorderer Reifen**

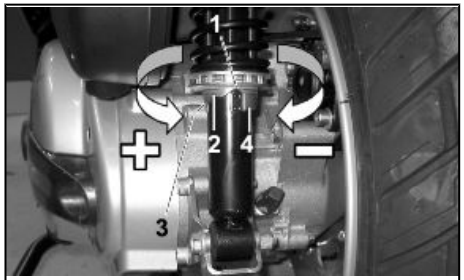
2,2 bar

**Reifendruck Hinterrad**

2,4 bar

**Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):**

2,5 bar



02_04

## Einstellen der Stoßdämpfer (02_04, 02_05, 02_06)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewindering unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

**Position 1** geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

**Position 2** mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

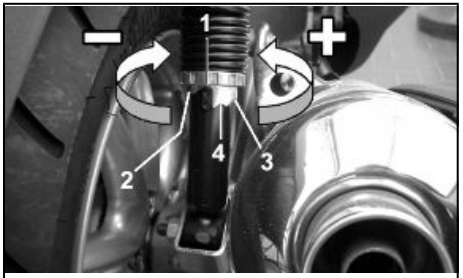
**Position 3** mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

**Position 4** größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

**ACHTUNG**

**DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSPANNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.**



02_05

02_06

**WARNUNG**

**UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.**

**WARNUNG**

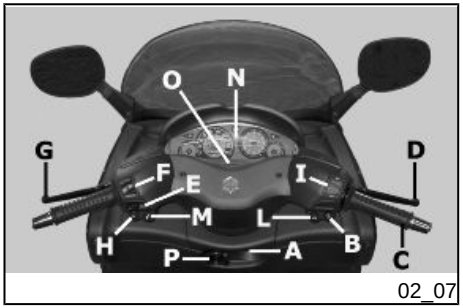
**ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.**

## Einfahren

**WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN, VOLLGAS VERMEIDEN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.**

**ACHTUNG**

**UM SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN, MÜSSEN DIE OBEN ANGEGEBENEN VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN WERDEN.**



02_07

## Starten van de motor (02_07)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Not-Aus-Schalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Not-Aus-Schalter auf «**OFF**» steht.

Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Not-Aus-Schalter auf «**OFF**» gestellt wird.

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Benzinpumpe ausgestattet, die sich beim Starten des Motors automatisch einschaltet. Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters «**B**» der Bremshebel der Vorderradbremse «**D**» oder der Hinterradbremse «**G**» gezogen werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

2. Den Gasgriff «**C**» im Leerlauf halten.

3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «**A**» stecken und auf «**ON**» drehen.

4. Sicherstellen, dass der Schalter «**I**» auf «**ON**» steht.

5. Den Anlasserschalter «**B**» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshebel «**D**» bzw. «**G**» gezogen wurde.

**WARNUNG**

**DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GAS-GRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.**

**ACHTUNG**

**NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIF-TIG SIND.**

**ACHTUNG**

**AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.**

**ACHTUNG**

**DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..**

## Vorkehrungen

**ACHTUNG**

**UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.**

**WARNUNG**

**NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.**

## Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.
**Bei leerem Benzintank:** Nach dem Auftanken den Startvorgang durchführen. Den Anlasserschalter «**A**» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

**Bei Ausfall der Batterie und Starten mit Hilfsbatterie:** Bei entladener Batterie kann der Motor mit einer Hilfsbatterie und einem Starthilfekabel mit Polzangen gestartet werden. Ist die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, muss darauf geachtet werden, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren und auf ihren Hauptständern aufgestellt sind (falls das Hilfsfahrzeug damit ausgestattet ist).

Wie folgt vorgehen:

a) Alle Stromverbraucher und Zusatzgeräte ausschalten. Das Fahrzeug mit der Hilfsbatterie starten und auf eine Motordrehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl bringen, so dass sichergestellt wird, dass die Batterie gut lädt. Anschließend den Motor ausschalten.

b) Die Zündschlüssel der Fahrzeuge auf "**OFF**" stellen.

c) Den Pluspol (+) der entladenen Batterie an den Pluspol der Hilfsbatterie (+) anschließen. Den Minuspol (-) der entladenen Batterie an den Minuspol der Hilfsbatterie (-) anschließen.

d) Startversuche mit dem Fahrzeug mit der entladenen Batterie vornehmen. Die Anlassermotor muss bei den Startversuchen abwechselnd jeweils 5 Sekunden drehen und anschließend 5 Minuten ruhen. Kann der Motor nach 20" Startversuchen nicht gestartet werden, sollten keine weiteren Startversuche unternommen werden, weil das Fahrzeug anderweitig gestört sein könnte.

e) Ist der Motor gestartet worden, muss er auf einer Drehzahl leicht über der Leerlaufdrehzahl gehalten werden. Anschließend das Starthilfekabel von den Batterie abnehmen (jeweils eines zur Zeit von beiden Batteriepolen). Beim Abnehmen der Kabel in umgekehrter Reihenfolge wie beim Anschließen vorgehen. Erst das Kabel vom Minuspol (-) und dann vom Pluspol (+). Sobald wie möglich den Batterieflüssigkeitsstand überprüfen (bei Batterien mit Wartung) und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser auffüllen. Sind die Ursachen, die zur Entladung der Batterie geführt haben unbekannt, wenden Sie sich bitte für eine Kontrolle der Elektroanlage an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

## Abstellen des Motors

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «**A**» auf «**OFF**» stellen (Schlüssel abziehbar).

**ACHTUNG**

**AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.**

**ACHTUNG**

**DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..**

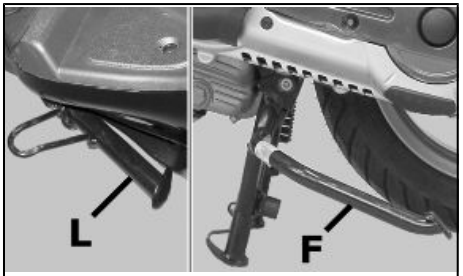
**WARNUNG**

**BEIM STARTEN NACH LÄNGEREM PARKEN IN KALTEM KLIMA DEN GAS-GRIFF 2÷3 MAL VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN, BEVOR DER ANLASSERSCHALTER BETÄTIGT WIRD.**

## Ständer (02_08)

**HAUPTSTÄNDER**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «**F**» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



02_08

**SEITENSTÄNDER**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «**L**» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

**ACHTUNG**

**JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.**

**WARNUNG**

**JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR ABGESTELLT. DIESER ZUSTAND WIRD DURCH EINE KONTROLLLAMPE AM ARMATURENBRETT ANGEZEIGT.**

## Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten

unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

**1.** Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.

**2.** Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

## Sicheres fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

**1.** Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.

**2.** Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

**3.** Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

**4.** Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.

**5.** Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

**6.** Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzen Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

**ACHTUNG**

**FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.**

**ACHTUNG**

**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN.**

**WARNUNG**

**DEN MIT ZUBEHÖR (STAUFACH BZW. WETTERSCHUTZ) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 100 KM/H FAHREN.**

**OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.**

**SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.**

**ACHTUNG**

**DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**

**ACHTUNG**

**JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.**

# X8 400 i.e.

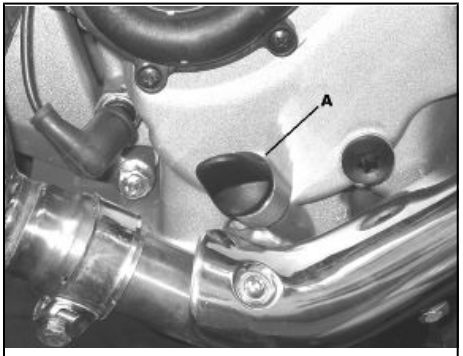
PIAGGIO

**Kap. 03**
**Wartung**

## Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.**Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

**Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**



03_01

## Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Dieser Arbeitsschritt muss **bei kaltem Motor** wie folgt vorgenommen werden:

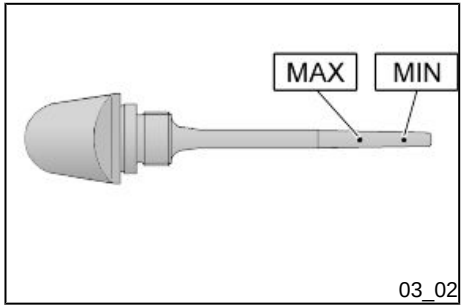
1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.

2) Die Stellstrebe für die Straßenlage auf unterste Position einstellen.

3) Den Einfülldeckel mit Messstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, einsetzen und wieder **vollständig festschrauben**.

4) Den Einfülldeckel mit Messstab «**A**» erneut abschrauben und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Gegebenenfalls nachfüllen.

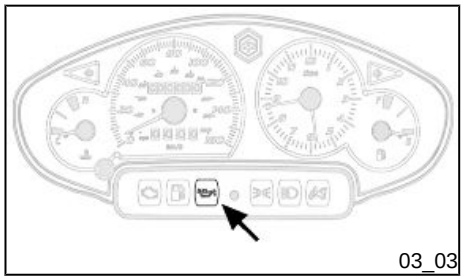
Die Markierung MAX (siehe Abbildung) zeigt eine Ölmenge von ungefähr 1700 cm³ im Motor an. Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_02

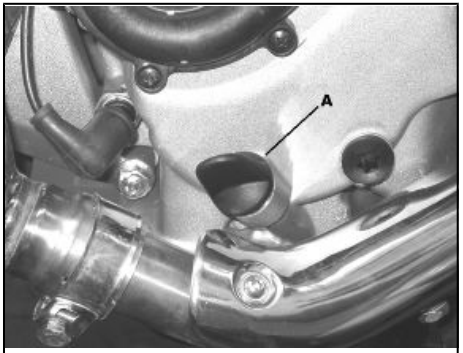
## Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf die **Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr **~ 200 cm³** Motoröl benötigt. Alle 5000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

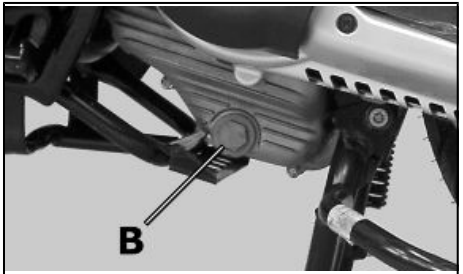

03_03

## Ölkontrollampe (unzureichender öldruck) (03_03)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «**ON**» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruckontrolle erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckontrolle nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**




03_04




03_05

## Motorölwechsel (03_04, 03_05, 03_06)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss nach jeweils 6.000 Km Fahrleistung in einer **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «**B**» des Netzfilters auf der Antriebsseite aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Öl-Einfüllschraube mit Messstab «**A**» öffnen. Die Ölfilterpatrone abschrauben und entfernen. Anschließend einen neuen Ölfilter einbauen, vorm Einbau müssen die Dichtungsringe am Ölfilter mit Motoröl geschmiert werden. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch die Öl-Einfüllschraube «A» nur etwa 1500 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

**ACHTUNG**

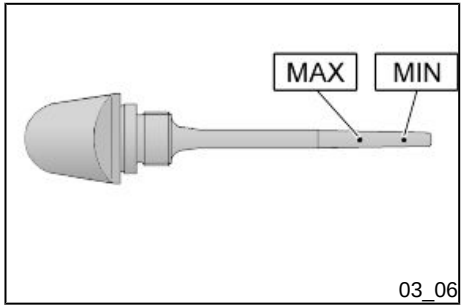
**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.**

**WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.**

**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.**

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**



03_06

## Empfohlene produkte

**AGIP CITY HI TEC 4T**

*Öl für 4-Taktmotoren*
Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug)

## Hinterradgetriebeölstand (03_07, 03_08, 03_09)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

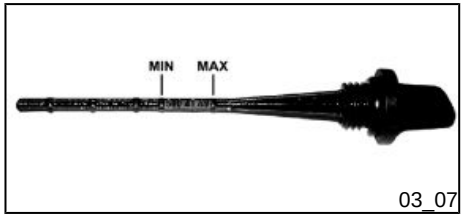
Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

**1.** Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.

**2.** Den Ölmessstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.

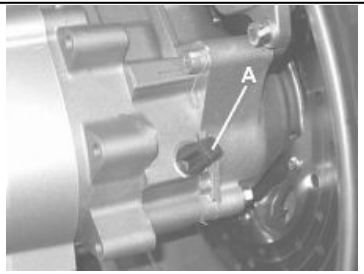
**3.** Den Messstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Kerben MIN und MAX liegt. Liegt der Ölstand unterhalb der Kerbe MIN muss die entsprechende Menge Öl in das Hinterradgetriebe gefüllt werden.

**4.** Den Ölmessstab wieder richtig festschrauben.

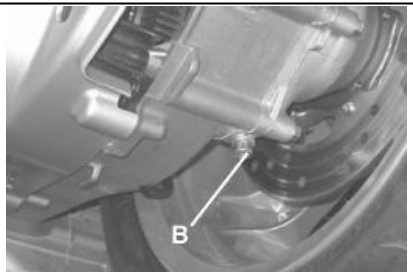


03_07

Die Kerben am Messstab, mit Ausnahme der Kerbe für **MAX** Ölstand, beziehen sich auf andere Fahrzeugmodelle des Herstellers und haben für dieses Fahrzeug keine besondere Bedeutung.




03_08




03_09

**ACHTUNG**

**DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.**

**ACHTUNG**

**BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.**

**ACHTUNG**

**BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.**

**ACHTUNG**

**WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGS-WERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UM-WELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

## Empfohlene produkte

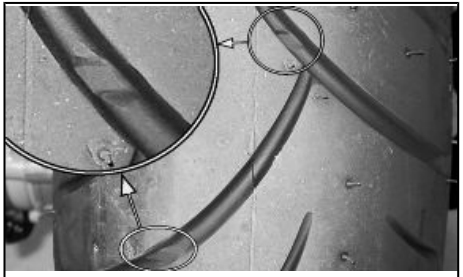
**AGIP ROTRA 80W-90**

*Hinterradgetriebeöl*
Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

## Technische angaben

**Enthaltene Ölmenge:**

~ 250 cm□



03_10

## Reifen (03_10)

**WARNUNG**

**DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.**

**ACHTUNG**

**EIN EINBAU VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN REIFEN KANN ZUM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT FÜHREN. WIR RATEN IHNEN UNBEDINGT DIE ORIGINAL PIAGGIO REIFEN ZU VERWENDEN.**

**ACHTUNG**

**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

### Technische angaben

**Reifendruck vorderer Reifen**

2,2 bar

**Reifendruck Hinterrad**

2,4 bar

**Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):**

2,5 bar

03_11

03_12

## Ausbau der zündkerze (03_11, 03_12)

Wie folgt vorgehen:

**1.** Die Kerzenklappe entfernen. Die Kerze kann jetzt von Hand erreicht werden.

**2.** Den Zündkerzenstecker «**A**» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen.

**3.** Die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug herausschrauben.

**4.** Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.

**5.** Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.

**6.** Den Kerzenstecker «**A**» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

**ANMERKUNG**

**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.**

**DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ARBEITEN ZUM WECHSELN DER ZÜNDKERZE SIND IN DER WARTUNGSPROGRAMM-TABELLE BESCHRIEBEN.**

**DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.**

**WIRD DIE ZÜNDKERZE AUSGEBAUT, WEIL DER MOTOR ABGESOFFEN IST, SOLLTE DER KERZENSTECKER AUF DER ZÜNDKERZE BLEIBEN UND DIE**

**ZÜNDKERZE FERN VON DER KERZENÖFFNUNG MASSEKONTAKT HABEN, UM EIN ENTZÜNDEN DES AUSGESTOßENEN BENZINS ZU VERMEIDEN.**

## Technische angaben

**Zündkerze**

- NGK CR7EKB
- CHAMPION RG6YC

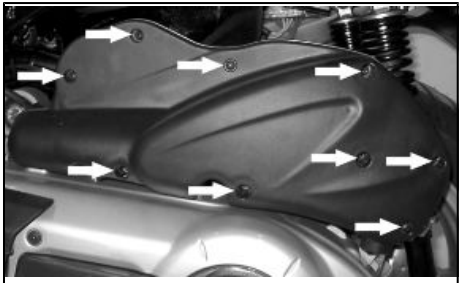
**Elektrodenabstand**

0,7 ÷ 0,8 mm

## Drehmoment-Richtwerte (N*m)

**Zündkerze**

*12 ÷ 14 N·m*



03_13

## Ausbau luftfilter (03_13)

Wie folgt vorgehen:

**1**. Das linke Seitenteil ausbauen;

**2**. Die Befestigungsschrauben «**A**» (davon 2 mit Knauf) abschrauben und den Luftfilterdeckel abnehmen.

## Reinigung des Luftfilters

**1.** Das Filterelement mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

**2.** Mit einem sauberen, trockenen Tuch und kleinen Druckluftstößen trocknen.

**3.** Mit einem 50%-Benzin-Ölgemisch (mit spezifischem Öl) tränken.

**4.** Das Filterelement abtropfen lassen, anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen und wieder einbauen.

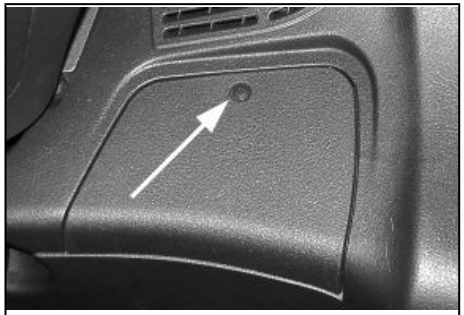
**ACHTUNG**

**BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP FILTER OIL**

*Öl für Luftfilterschwamm*
Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



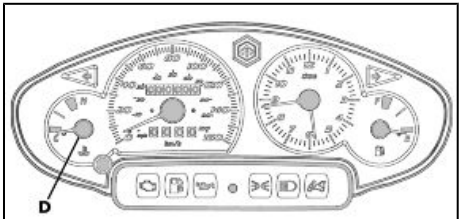
03_14

## Kühlflüssigkeitsstand (03_14, 03_15, 03_16, 03_17)

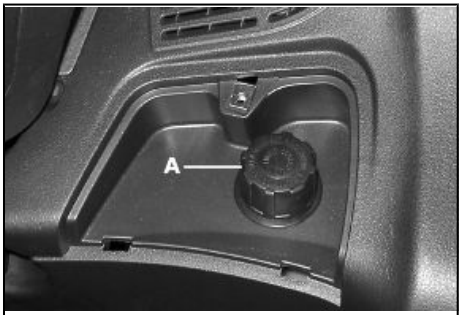
Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,8 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln.

Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

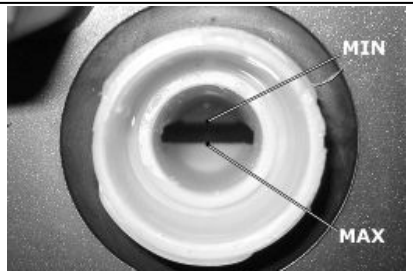
Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen mindestens 60°C und maximal 105°C liegen. Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird am Instrument «**D**» am analogen Armaturenbrett durch farbig markierte Bereiche angezeigt. Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühl-




03_15




03_16




03_17

flüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt.**

Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor alle 6.000 km überprüft werden. Dabei wie folgt vorgehen:

a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.

b) Die angegebene Schraube abschrauben und den Deckel vom Ausdehnungsgefäß abnehmen.

c) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «**A**» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

d) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Im Inneren des Ausdehnungsgefäßes ist am Plastik eine Markierung für den Mindest- und Maximalstand der Kühlflüssigkeit zu sehen.

e) Die Kühlflüssigkeit auffüllen, falls der Kühlflüssigkeitsstand unter die Markierung MIN im Ausdehnungsgefäß abgefallen ist.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

**ANMERKUNG**

**Leuchtet die Kühlflüssigkeitskontrolle während der Fahrt ohne besondere Belastung auf, sofort den Motor abstellen und abkühlen lassen. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND NICHT IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.**

**WARNUNG**

**JEDES MAL, WENN DER DECKEL WIEDER AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ANGEBRACHT WIRD, SICHERSTELLEN, DASS ER RICHTIG FESTGESCHRAUBT IST. NUR SO KANN EINE PERFEKTE ABDICHTUNG DES SYSTEMS SICHERGESTELLT WERDEN.**

**WARNUNG**

**UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.**

**WARNUNG**

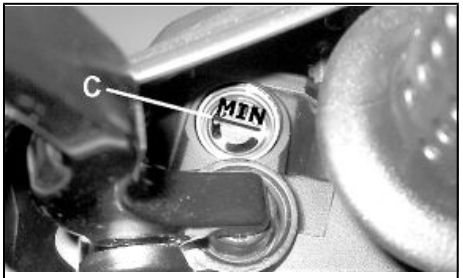
**UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.**

**UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP PERMANENT SPEZIAL**

*Kühlflüssigkeit*
Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



03_18

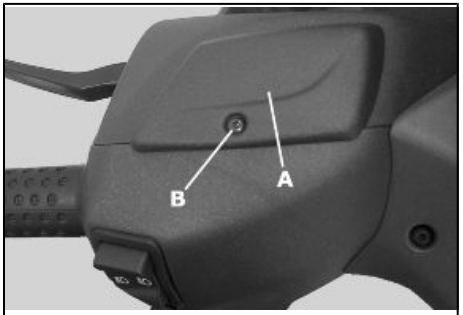
## Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_18)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

**1**. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.

**2**. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «**C**» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Füllstand unter Minimum abgesunken, einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_19

## Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_19)

Wie folgt vorgehen:
Die Schraube «**B**» abschrauben, anschließend die Abdeckung «**A**» entfernen, um an den Bremsflüssigkeitsbehälter gelangen zu können. Die beiden Befestigungsschrauben lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Der o. a. Vorgang zeigt das Auffüllen am Hauptbremszylinder der Hinterradbremse; bei der Vorderradbremse ist der Vorgang der gleiche.

Unter normalen Fahr- und klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 20.000 km oder zumindest alle 2 Jahre gewechselt werden.

Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

**WARNUNG**

**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**

**ACHTUNG**

**VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESSENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.**

## Empfohlene produkte

**AGIP BRAKE 4**

*Bremsflüssigkeit*
Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4

03_20

## Batterie (03_20)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

**1**. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

**2**. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen.

**3**. Die beiden Befestigungsschrauben «**A**» und den Deckel «**B**» abschrauben.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt:

**ACHTUNG**

**UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.**

## Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Sicherstellen, dass die Polklemmen richtig angeschlossen sind.

**ACHTUNG**

**DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.**

**WARNUNG**

**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.**

## Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. Zum Auffüllen darf nur destilliertes Wasser verwendet werden. Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.

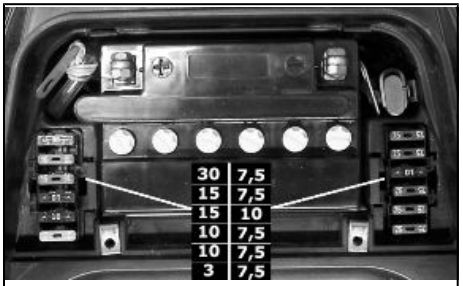
**ACHTUNG**

**DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.**

## Längerer stillstand

Bei längerem Stilllegen des Fahrzeugs muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Bitte beachten, dass sich die Batterie innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten vollständig selbst entlädt. Das Aufladen der Batterie muss mit einem Ladestrom mit 1/10 der Batterie-Nominalleistung (~ 1A) erfolgen und darf nicht länger als 8 Stunden dauern. Für das Aufladen der Batterie sollten Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** wenden. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf

den richtigen Anschluss der Polklemmen und das Anbringen der Entlüftungsleitung achten.



03_21

## Sicherungen (03_21)

Die elektrische Anlage ist mit 12, auf zwei Sicherungskästen verteilte, Sicherungen zur Absicherung der einzelnen Stromkreise der Anlage ausgestattet. Die Sicherungskästen befinden sich neben der Batterie.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

**ACHTUNG**

**DIE SICHERUNGEN NIEMALS DURCH EIN ANDERES MATERIAL (Z. B. EIN KABEL) ODER DURCH EINE ANDERE ALS DIE ANGEGEBENE SICHERUNG (Z. B. MIT GRÖSSERER AMPEREZAHL) ERSETZEN.**

**BRENNT DIE SICHERUNG NACH DEM WECHSEL ERNEUT DURCH, ZUR ERMITTLUNG DER STÖRUNG EINE PIAGGIO-/ GILERA-VERTRAGSWERKSTATT**

**AUFSUCHEN, SO DASS WEITERE SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ODER AM FAHRZEUG VERMIEDEN WERDEN.**

**ACHTUNG**

**OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.**

## SICHERUNGSTABELLE

| | |
|---|---|
| Sicherung Nr.1 | **Auslöse-Grenzwert**: 30A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Batterieladung |
| Sicherung Nr. 2 | **Auslöse-Grenzwert**: 15A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Durch die Sicherungen 8, 9 10, 12 abgesicherte Leitungen - Fernrelais zum Abschalten des Motors |
| Sicherung Nr. 3 | **Auslöse-Grenzwert**: 15A |

| | |
|---|---|
| | **Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite<br><br>**Geschützte Stromkreise:** Steckdose 12V 180W - Vorbereitung für Diebstahlsicherung - Fernrelais Kühlgebläse - Steuerelektronik Sitzbanköffnung - Stellvorrichtung Sitzbanköffnung und Staufachöffnung |
| Sicherung Nr. 4 | **Auslöse-Grenzwert**: 10A<br><br>**Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite<br><br>**Geschützte Stromkreise:** Fernrelais Einspritz-Bauteile (Benzinpumpe, Einspritzdüse, Zündspule) |
| Sicherung Nr. 5 | **Auslöse-Grenzwert**: 10A<br><br>**Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite<br><br>**Geschützte Stromkreise:** Fernrelais Scheinwerfer - Lampe Helmfachbeleuchtung - Kontrolllampe Sitzbank/ Klappe hinteres Staufach offen |
| Sicherung Nr. 6 | **Auslöse-Grenzwert**: 3 A<br><br>**Anbringung:** Batteriefach auf der linken Fahrzeugseite |

| | |
|---|---|
| | **Geschützte Stromkreise:** Einspritz-Zündelektronik - Decoder Wegfahrsperre |
| Sicherung Nr. 7 | **Auslöse-Grenzwert**: 7,5A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Instrumenteneinheit - Vorbereitung für Radio |
| Sicherung Nr. 8 | **Auslöse-Grenzwert**: 7,5A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Steuerelektronik Sitzbanköffnung - Fernrelais Blinker |
| Sicherung Nr. 9 | **Auslöse-Grenzwert**: 10A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Fernrelais Scheinwerfer - Fernrelais Starten - Bremslichtlampen |
| Sicherung Nr. 10 | **Auslöse-Grenzwert**: 7,5A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Hupe - Lampen Standlicht und |

| | |
|---|---|
| | Nummernschildbeleuchtung - Instrumenteneinheit |
| Sicherung Nr. 11 | **Auslöse-Grenzwert**: 7,5A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Fernrelais Einspritz-Bauteile (Benzinpumpe, Einspritzdüse, Zündspule) - Fernrelais Kühlgebläse - Einspritz-Zündelektronik - Decoder Wegfahrsperre |
| Sicherung Nr. 12 | **Auslöse-Grenzwert**: 7,5A<br>**Anbringung:** Batteriefach auf der rechten Fahrzeugseite<br>**Geschützte Stromkreise:** Vorbereitung für Radio - Vorbereitung für Diebstahlsicherung - Instrumenteneinheit |

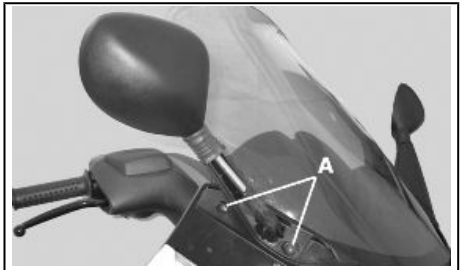
**LAMPENTABELLE**

| | |
|---|---|
| Fernlichtlampe | **Typ:** HALOGEN (H7)<br>**Leistung**: 12V - 55W<br>**Menge:** 1 |

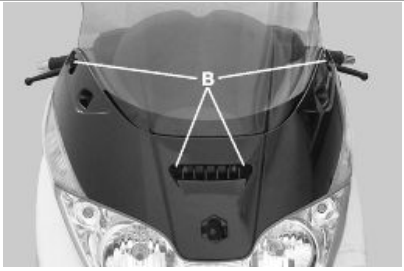
| | |
|---|---|
| Abblendlichtlampe | **Typ:** HALOGEN (H1)<br>**Leistung**: 12V - 55W<br>**Menge:** 1 |
| Lampe vorderes Standlicht | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 |
| Lampe Instrumentenbeleuchtung | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 1,2W<br>**Menge:** 4 |
| Lampe Uhrbeleuchtung | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 2W<br>**Menge:** 1 |
| Vordere Blinkerlampe | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 rechts + 2 links |
| Lampe Helmfachbeleuchtung | **Typ:** ZYLINDRISCH<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 1 |
| Hintere Blinkerlampe | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 rechts + 2 links |

| | |
|---|---|
| Rücklichtlampe | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 2 |
| Bremslichtlampe | **Typ:** KUGEL<br>**Leistung**: 12V - 10W<br>**Menge:** 2 |
| Lampe Nummernschildbeleuchtung | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Leistung**: 12V - 5W<br>**Menge:** 1 |
| Kontrolllampen 12V - 1,2W | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Funktion**: Lichtkontrolle - Fernlichtkontrolle - Kontrolllampe Staufach offen - Kontrolllampe Einspritzung<br>**Menge:** 4 |
| Kontrolllampen 12V - 2W | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Funktion**:Benzinreserve<br>**Menge:** 1<br>**Funktion: Blinker**<br>**Menge:** 2 |
| Kontrolllampen 12V - 3W | **Typ:** VOLLGLAS<br>**Funktion**:Motoröldruck |

**Menge:** 1




03_22




03_23

## Auswechseln der scheinwerferlampen (03_22, 03_23, 03_24)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

**1**. Die Spiegelverkleidung abmontieren. Diese ist oben mit 2 Schrauben und an der Kappe mit einem Gummi-Bundring befestigt.

**2.** Die beiden Schrauben «**A**» rechts und links abschrauben und die Rückspiegel abmontieren.

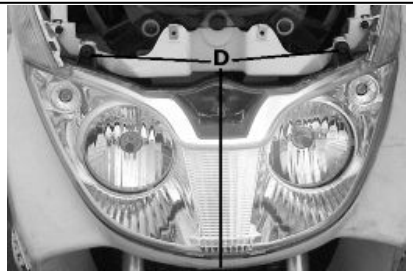
**3**. Die vier Schrauben «**B**» lösen und die Verkleidung von der vorderen Scheinwerfereinheit abmontieren.

**4.** Die drei Schrauben «**D**» abschrauben und die Scheinwerfereinheit aus ihrem Sitz herausziehen;

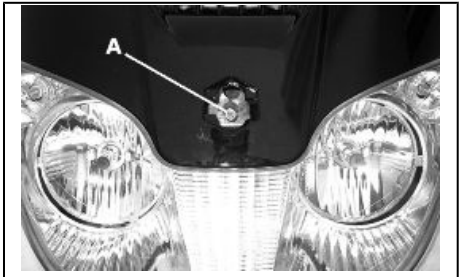
Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

**WARNUNG**

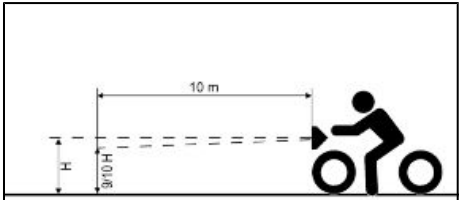
**DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.**




03_24




03_25




03_26

## Einstellung des scheinwerfers (03_25, 03_26)

Wie folgt vorgehen:

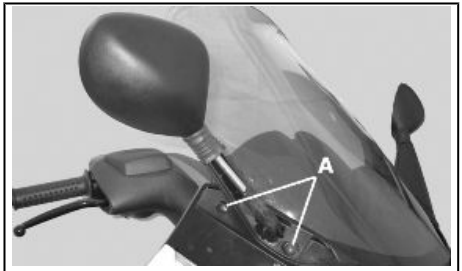
**1**. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.

**2**. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.

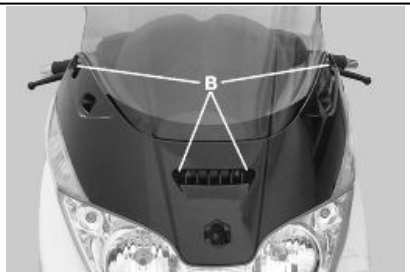
**3.** Andernfalls den Scheinwerfer mit der mittleren Stellschraube **«A»** im Handschuhfach einstellen.

**ANMERKUNG**

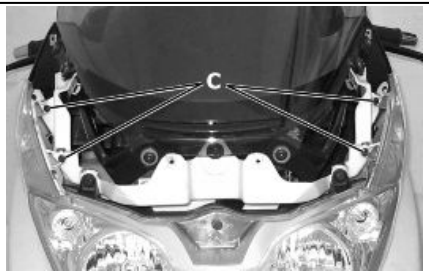
**DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.**




03_27




03_28




03_29

## Vordere Blinker (03_27, 03_28, 03_29)

Zum Austausch durchgebrannter Lampen wie folgt vorgehen:

**1**. Die Abdeckung entfernen, die beiden Schrauben «**A**» rechts und links abschrauben und die Rückspiegel abmontieren.

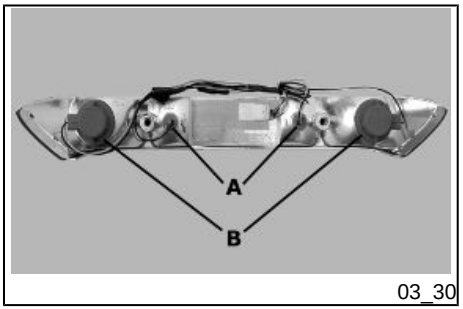
**2**. Die vier Schrauben «**B**» lösen und die Verkleidung von der vorderen Blinkereinheit abmontieren.

**3**. Die beiden Schrauben «**C**» abschrauben und den Blinker herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

**WARNUNG**

**DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.**



03_30

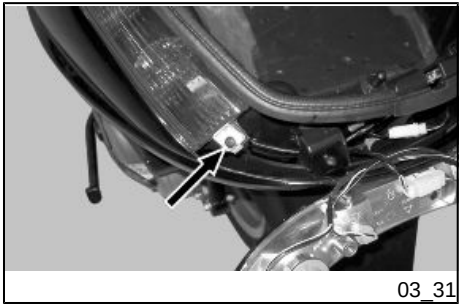
## Rücklichteinheit (03_30, 03_31)

Die Klappe am hinteren Staufach öffnen, anschließend die beiden Befestigungsschrauben «**D**» abschrauben und die Rücklichteinheit aus ihrem Sitz herausziehen.

Für die Lampen wie folgt vorgehen:

Standlichter - Mittlere Lampen «**A**» durch Druck befestigt.

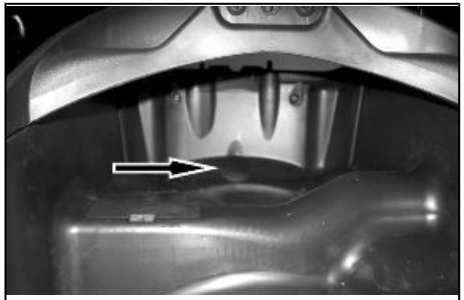
Bremslicht - seitliche Lampen «**B**» mit Bajonettverschluss und 30° Drehung in Uhrzeigersinn befestigt.


03_31

## Hintere blinker (03_31)

Das Rücklicht abmontieren, um an die Befestigungsschraube des Blinkers gelangen zu können.

Die Lampenfassung aus Gummi aus ihren Sitz lösen und die Lampe aus dem Bajonettverschluss herausziehen.



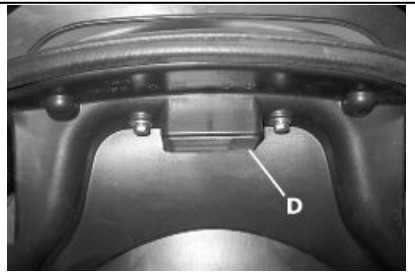
03_32

03_33

## Nummernschildbeleuchtung (03_32, 03_33)

Zum Wechseln der Lampe der Nummernschildbeleuchtung wie folgt vorgehen:

- Den Gummiverschluss an der Rückseite des Helmfachs entfernen.
- Die Lampenfassung aus der Halterung ziehen und dann die Lampe aus der Lampenfassung herausziehen und wechseln.
- Die Lampenfassung an der Halterung am Kotflügel installieren und den Gummiverschluss wieder anbringen.




03_34

## Helmfachbeleuchtung (03_34)

Das hintere Staufach öffnen und mit einem kleinen Schlitzkopfschraubenzieher, der in die seitliche Aussparung eingesetzt werden muss, das unter Druck eingesetzte Lampenglas «**D**» herausziehen und die Lampe wechseln.

03_35

## Rückspiegel (03_35)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

## Hinterrad-scheiben-bremse

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahrsicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

**ACHTUNG**

**DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UNGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.**

**ACHTUNG**

**DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.**

**ACHTUNG**

**SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.**

## Loch im reifen

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem

schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

**ACHTUNG**

**BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.**

**WARNUNG**

**DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.**

03_36

## Stilllegen des fahrzeugs (03_36)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

**1**. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.

**2.** Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Öl einfüllen (größere Mengen können den Motor beschädigen). Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.

**3**. Den Kraftstoff ablassen. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.

**4.** Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

## Empfohlene produkte

**AGIP CITY HI TEC 4T**

*Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)*
Öl für 4-Taktmotoren

## Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

**ACHTUNG**

**DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.**

**ACHTUNG**

**PER IL LAVAGGIO DEL MOTORE E DEL VEICOLO É SCONSIGLIATO L'UTILIZZO DELL'IDROPULITRICE; NEL CASO CHE NON SIA POSSIBILE EFFETTUARE TALE OPERAZIONE IN UN ALTRO MODO, É NECESSARIO:**

- **USARE SOLAMENTE IL GETTO A VENTAGLIO.**
- **NON AVVICINARE LA LANCIA A MENO DI 2 FT (60 CM).**
- **NON USARE ACQUA A TEMPERATURE SUPERIORI A 100° F (40°C).**
- **NON UTILIZZARE IL GETTO AD ALTA PRESSIONE.**
- **NON UTILIZZARE IL LAVAGGIO A VAPORE.**
- **NON INDIRIZZARE IL GETTO DIRETTAMENTE VERSO: IL MOTORE, I CABLAGGI ELETTRICI, LE FERITOIE DI RAFFREDDAMENTO DEL COPERCHIO TRASMISSIONE E DEL COPERCHIO CHIOCCIOLA.**

**ACHTUNG**

**DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTE FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.**

## STARTSCHWIERIGKEITEN

| | |
|---|---|
| Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF» | Auf «**ON**» stellen. |
| Sicherung beschädigt | Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüfen lassen. |

## STARTSCHWIERIGKEITEN (SIEHE ABSCHNITT «STARTSCHWIERIGKEITEN»)

| | |
|---|---|
| Kein Benzin im Tank * | Tanken |
| Einspritzsystem beschädigt | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |
| Benzinpumpe arbeitet nicht richtig | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |
| Entladene Batterie | Die Batterie laden |

**** WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.***

## UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

| | |
|---|---|
| Zündkerze defekt | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |
| Einspritz-/ Zündelektronik defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

## GERINGE VERDICHTUNG

| | |
|---|---|
| Zündkerze locker | Die Zündkerze festziehen |
| Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |
| Ventile verklemmt | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

## HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

| | |
|---|---|
| Luftfilter verstopft oder verschmutzt | Versuchen mit Pressluft durchzublasen, andernfalls auswechseln |

## UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

| | |
|---|---|
| Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

## UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

| | |
|---|---|
| Stoßdämpfer defekt, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. Federvorspannung an den Stoßdämpfern falsch eingestellt. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

## UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

| | |
|---|---|
| Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen. | Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**. |

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

**Kap. 04**
**Technische daten**

## TECHNISCHE ANGABEN MOTOR

| | |
|---|---|
| Modell (400) | 400 |
| Motor | Einzylinder 4-Taktmotor mit vier Ventilen, einzelne obenliegende Nockenwelle mit Kettensteuerung auf der Lichtmaschinenseite |
| Hubraum | 399 cm³ |
| Bohrung X Hub | 85,8 x 69 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 10,6 ± 0,5**:** 1 |
| Leerlaufdrehzahl | 1500 ± 100 U/Min |
| Maximale Leistung (an der Kurbelwelle) | 36 kW bei 5500 U/Min |
| Maximale Leistung (an der Kurbelwelle) | 24,5 kW bei 7250 U/Min |
| Elektronische Zündung | Mit der Einspritzung integrierte induktive Hochleistungszündung mit variabler Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennter Zündspule. |
| Vorzündung (vor O.T.) | Durch die Einspritz-Zündelektronik gesteuerte variable Vorzündung |
| Benzinversorgung | Drosselkörper Ø 38 mm und Einzel-Einspritzdüse |
| Schmierung | Motorschmierung durch Trochoidpumpe (im Gehäuse), Ölfilter und Druckregler-By-Pass. |

| | |
|---|---|
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung mit Druckwasserkreislauf. Durch den Motor angetriebene Kühlmittelpumpe, 3-Wegethermostat an der Pumpenansaugung |
| Antrieb | Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben, Keilriemen, automatische selbstlüftende Trocken-Fliehkraftkupplung, Untersetzungsgetriebe und Antriebsraum mit Kühlgebläse. |
| Zündkerze | • NGK CR7EKB<br>• CHAMPION RG6YC |
| Ventilspiel | Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor) Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor) |
| Auspuff | Absorptionsauspuff mit Katalysator. |
| Motoröl (bei trockenem Motor) | ~ 1,7 Liter |
| Motoröl (bei Öl- und Filterwechsel) | ~ 1,5 Liter |
| Hinterradgetriebeöl | 250 cm3 |

## TECHNISCHE ANGABEN ZUM FAHRZEUG

| | |
|---|---|
| Gesamtbreite | 750 mm |
| Gesamtlänge | 2190 mm |

| | |
|---|---|
| Gesamthöhe | 1360 mm |
| Sitzbankhöhe | 790 mm |
| Radstand | 1540 mm |
| Vordere Radaufhängung/ Federung | Doppelt wirksame hydraulische Teleskopgabel mit Gabelschäften Ø 35 mm, zurückverlegter Zapfen mit Befestigung für doppelten Bremssattel |
| Hintere Radaufhängung/ Federung | Motoraufhängung über Schwinggabel, Drehpunkt mit Arm mit einem Freiheitsgrad am Rahmen. Ein Paar hydraulische, doppelt wirksame Stoßdämpfer mit vierstufig einstellbarer Vorspannung. |
| Vorderradbremse | Doppelte hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mm mit Bremshebel rechts am Lenker. |
| Hinterradbremse | Hydraulische Scheibenbremse Ø 240 mm mit Bremshebel links am Lenker. |
| Vorderradfelge | Aus Pressguss-Leichtmetalllegierung 3,50" x14" |
| Hinterradfelge | Aus Pressguss-Leichtmetalllegierung 4,50" x14" |
| Vorderreifen | Tubeless 120/70 - 14" - Michelin Gold Standard M/C 55S |
| Hinterer Reifen | Tubeless 140/70 - 14" - Michelin Gold Standard M/C 68S |

| | |
|---|---|
| Rahmen | Verschweißter Stahlrohrrahmen mit symmetrischem Gitteraufbau, vordere Traversen und Verbindungselemente aus Pressblech. |
| Leergewicht | 206 Kg |
| Zuladung | 180 Kg. |
| Kühlanlage | Inhalt: ~ 1,8 Liter |
| Tankinhalt | Tankinhalt : ~12 l (ungefährer Wert) |
| Benzinreserve | ~ 2,5 l (ungefährer Wert) |

04_01

## Bordwerkzeug (04_01)

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter. Zum Öffnen die Sperrzunge aushaken.

Werkzeuge: ein Rohrschlüssel (16 mm); ein doppelter Schraubenzieher, ein Stoßdämpferschlüssel.

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

**Kap. 05**
**Ersatzteile und zubehör**

05_01

05_02

## Hinweise (05_01, 05_02)

**WARNUNG**

**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.**

**WARNUNG**

**DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.**

**DEN MIT ZUBEHÖR (TOP-CASE) AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 110 KM/ STD. FAHREN.**

**OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DER SCOOTER SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESEHENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN.**

**SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.**

**WARNUNG**

**WIR RATEN ZU BESONDERER VORSICHT BEI DER INSTALLATION UND ENTFERNUNG EINER EVENTUELLEN MECHANISCHEN DIEBSTAHLSICHERUNG (BÜGELSCHLÖSSER, BREMSSCHEIBENBLOCKIERUNG USW.).**

**EIN FALSCHER EIN- ODER AUSBAU IN DER NÄHE VON BREMSLEITUNGEN, BOWDENZÜGEN BZW. STROMKABELN, ODER WENN VERGESSEN WURDE DIE DIEBSTAHLSICHERUNG BEIM LOSFAHREN ZU ENTFERNEN, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AN DEN BAUTEILEN FÜHREN, DIE FAHRZEUGFUNKTIONEN BEEINTRÄCHTIGEN UND IST EINE GEFAHR FÜR DIE SICHERHEIT DES FAHRERS.**

# 5 Ersatzteile und zubehör

# X8 400 i.e.

PIAGGIO

## Kap. 06
## Das wartungsprogramm

## Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. PIAGGIO eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort einer **PIAGGIO-GILERA-Vertragswerkstatt oder dem Piaggio-Kundendienst** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### ALLE 2 JAHRE

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit - Wechseln |
| Bremsflüssigkeit - Wechseln |

### NACH 1.000 KM

| |
|---|
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Gaszug - Einstellung |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Motoröl - Wechseln |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Hinterradgetriebeöl - Wechseln |
| Ölwannenentlüftung - Entleeren |
| Lenkung - Einstellen |
| Dichtigkeit Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle |

## BEI 10.000 KM BEI 30.000 KM BEI 50.000 KM UND BEI 70.000 KM

| |
|---|
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Zündkerze - Wechseln |
| Antriebsriemen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |
| Luftfilter - Kontrolle |
| Luftfilter Riemenfach - Kontrolle |
| Motorölfilter - Wechseln |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |

| |
|---|
| Motoröl - Wechseln |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Hinterradgetriebeöl - Kontrolle |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Gelenk Hauptständer/ Seitenständer - Schmieren |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Lenkung - Kontrolle |
| Dichtigkeit Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle |
| Ölwannenentlüftung - Entleeren |

**BEI 20.000 KM BEI 40.000 KM BEI 60.000 KM UND BEI 80.000 KM**

| |
|---|
| Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle |
| Buchse geführte Riemenscheibe |
| Zündkerze - Wechseln |
| Antriebsriemen - Wechseln |
| Gaszug - Einstellung |
| Luftfilter - Kontrolle |
| Luftfilter Riemenfach - Kontrolle |

| |
|---|
| Motorölfilter - Wechseln |
| Ventilspiel - Kontrolle |
| Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle |
| Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle |
| Motoröl - Wechseln |
| Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen |
| Laufschuhe/ Variatorrollen - Wechseln |
| Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle |
| Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt |
| Hinterradgetriebeöl - Kontrolle |
| Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung |
| Gelenk Hauptständer/ Seitenständer - Schmieren |
| Ölwannenentlüftung - Entleeren |
| Radaufhängung/ Federung - Kontrolle |
| Lenkung - Kontrolle |
| Dichtigkeit Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle |
| Benzinfilter - Kontrolle |

*(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

## TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

| Produkt | Beschreibung | Angaben |
|---|---|---|
| AGIP ROTRA 80W-90 | Hinterradgetriebeöl | Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3 |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff) | Öl für 4-Taktmotoren |
| AGIP FILTER OIL | Öl für Luftfilterschwamm | Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit |
| AGIP GP 330 | Fett auf Basis von Kalzium-Komplexseife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2 | Fett (Bremshebel, Gasgriff) |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Motoröl | Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA |
| AGIP BRAKE 4 | Bremsflüssigkeit | Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4 |
| AGIP PERMANENT SPEZIAL | Kühlflüssigkeit | Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16 |

# INHALTSVERZEICHNIS


## B

Batterie: *58*
Blinker: *69*, *70*
Bordwerkzeug: *85*
Bremsflüssigkeit: *56*

## C

Cockpit: *8*

## F

Fahrgestell- und
Motornummer: *24*

## L

Luftfilter: *52*

## M

Motoröl: *45*

## R

Reifen: *50*, *73*
Reifendruck: *30*
Rückspiegel: *72*

## S

Sicherungen: *60*
Sitzbank: *23*
Starten: *33*
Ständer: *37*

## U

Uhr: *10*

## W

Wartung: *43*

## Z

Zündkerze: *51*
Zündschloss: *10*

Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN